Projektbericht 360° - das studentische Journal für Politik und Gesellschaft

Druckkostenzuschuss für die Ausgabe 01/2018

Illustration: Andres Munez Carles

Im Jahr 2005 wurde das Journal 360° von Studierenden in Münster gegründet, seitdem basiert die Herausgabe vollständig auf ehrenamtlicher Basis. An jeder Ausgabe sind ca. 30 Redaktionsmitglieder aus ganz Deutschland beteiligt. Es ist unser Anliegen, ein anspruchsvolles studentisches, wissenschaftliches Journal zu Themen aus Politik, Gesellschaft und Zeitgeschehen zu erstellen, in dem Studierende schon während ihres Studiums die Möglichkeit erhalten, eigene zitierfähige und wissenschaftliche Artikel veröffentlichen zu können. Dabei verfolgen wir hohe Ansprüche an die journalistische Qualität, an die Zitierbarkeit der Artikel sowie an ein ansprechendes Layout. Mit diesem Vorhaben, eine interdisziplinäre Zeitschrift von Studierenden für Studierende herauszugeben, sind wir mit den bisherigen Ausgaben auf reges Interesse gestoßen und haben viel positive Resonanz von Studierenden unterschiedlichster Fachbereiche bekommen. Die Redaktion besteht dabei aus Studierenden und Doktoranden, die sich über ganz Deutschland verteilen. Alle Studierenden, die an 360° mitwirken, arbeiten ehrenamtlich an der Entstehung, Vermarktung und Weiterentwicklung des Journals und teilen sich in unterschiedliche Ressorts auf.

Das Journal 360° erscheint zwei Mal im Jahr zu wechselnden Themen, die häufig aktuelle Diskurse aufgreifen - etwa Mensch und Macht, Umwelt, Natur oder Liebe. Die veröffentlichten Beiträge werden in einem Wettbewerb ermittelt, auf den unser Call for Student Papers an den deutschen Universitäten und Hochschulen aufmerksam macht. Die Beiträge basieren im Regelfall auf Haus- oder Abschlussarbeiten der Studierenden, immer wieder entstehen aber auch neue Texte. In einem Doppelblindgutachten-Verfahren werden die ausgewählten Texte von Professoren*innen und Wissenschaftler*innen auf ihre Tragfähigkeit hin überprüft.

Zudem laden wir Grafiker*innen und Layouter*innen an der Gestaltung von 360° mitzuwirken, die dadurch ihr Portfolio erweitern können. Die Illustrationen greifen dabei auf ganz unterschiedliche Art und Weise die Inhalte der Texte auf. Auch wird in jeder Ausgabe eine Fotostrecke veröffentlicht, die von einem Text begleitet wird. Zudem gibt es immer wieder Infografiken, deren Inhalte von Redaktionsmitgliedern erarbeitet werden.

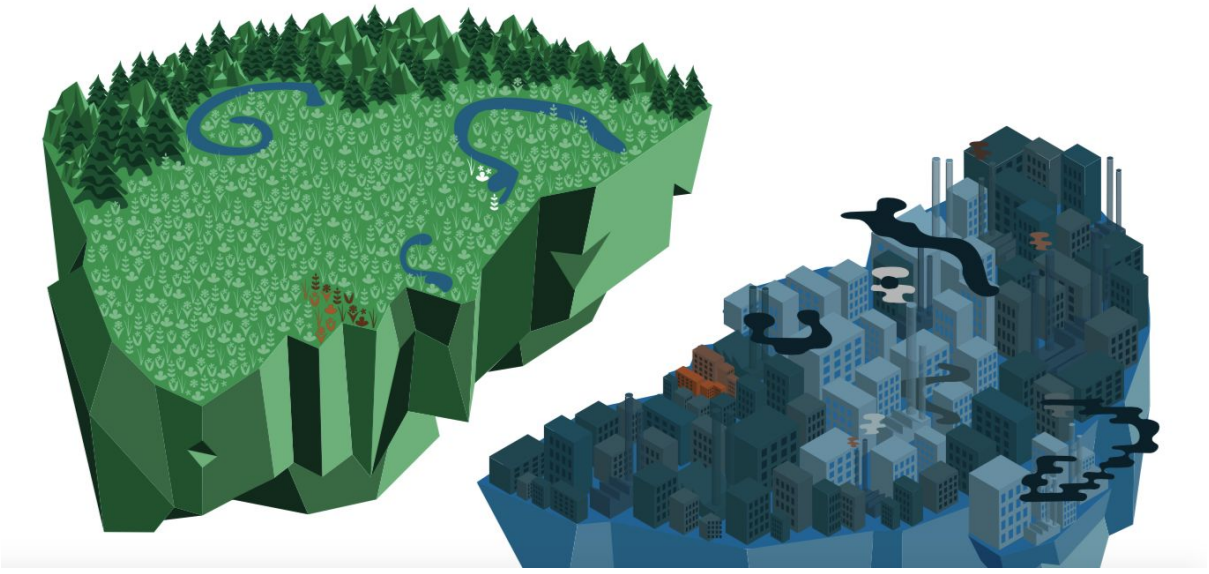

Illustration: Chiara Linzenmeier

Durch die großzügige Projektförderung der Goethe-Universität Frankfurt am Main konnten wir einen Teil unserer Druckkosten begleichen, die für die Ausgabe zum Thema „Heimat“ angefallen sind. Wir freuen uns, nach wie vor ein Printprodukt in den Händen halten zu können.

Die Ausgabe 01/2018 wirft auf den Begriff Heimat einen vielschichtigen Blick, es gibt eine Bildstrecke, die das Leben in der ehemaligen DDR beleuchtet, ein Interview mit einer Frau die in Obdachlosigkeit lebt, aber auch Essays und wissenschaftliche Abhandlungen, die sich an dem Begriff historisch, gesellschaftlich oder politisch abarbeiten. Wie funktioniert das Leben in der Stadt heute? Wie gestaltet sich das Leben in einer engen Gemeinschaft, etwa in einem Kibbutz? Wie kann man Heimat heute in einer globalisierten Welt noch denken? Einen erweiternden Blick auf das Thema wirft zudem die neue Rubrik “Korrespondenz” in

der Redaktionsmitglieder Unterhaltungen veröffentlichen, diese Ausgabe führte nach Malaysia und fragte nach dem studentischen Leben dort im Unterschied zum Studienalltag in Deutschland. Auch gab zudem eine Infografik die sich mit der Kulturgeschichte der Kartoffel - “dem deutschen Gemüse” - befasst und nicht zuletzt deutlich macht, wie viel Mythenbildung um den Begriff der “Heimat” kreist.

Illustration: Sarah Oettrich

http://www.journal360.de
https://www.facebook.com/journal360/